



... landeten mit dem Titelsong ihres Winteralbums "Rock'n'Roll Weihnacht" auf **Platz 1 der KiRaKa- Charts vom WDR**

... schrieben den Soundtrack zu Bökendorfs "Aschenputtel" Rockmusical, das über **15.000 Zuschauer in der Spielzeit 2017 in Höxter** erlebten

... lieferten mit "Der Martin, Der Luther" den passenden Soundtrack zum **Reformations-Jubiläum**

... kreierte in einem **deutschlandweit einzigartigem Projekt ein Konzeptalbum für das Gerbereimuseum** Enger (Nordrhein- Westfalen). Die Historie und das Handwerk des Gerbens, sowie diese Einrichtung wird Familien damit musikalisch nahe gebracht

... überarbeiteten für das **länderübergreifenden (deutsch-tschechisches Grenzgebiet) EU-Projekt "Traditionelle Handwerke in der Euregio Egrensis"** im Auftrag des Museums für Gerberei - und Stadtgeschichte, angepasst an die Geschichte Hirschbergs a. d. Saale (Thüringen), die Gerbenstücke, sodass für einen internationalen Schüleraustausch **diese Stücke sogar ins Tschechische übersetzt** und so veröffentlicht wurden

... sind **langjährige Musiker, Spaßmacher** und **Väter junger Kinder**, die live (und im Studio so live wie möglich) mit tollen Kollegen aus OWL FamilienRock'n'Roll in ganz Deutschland machen

... war zu Beginn eher **Top40- Band für Kindermusik- Gassenhauer**, bis sich Sebastian Dold/ Jens Kosmiky nach der ersten erfolgreichen Komposition „Wähl die 112“ an sagenhafte Musicals (Widukind) oder ausgefallene Konzeptalben (Gerbereimuseum) trauten

... veröffentlichte im Juli **bei ZXY Music** (zwischen unterschiedlichen Künstlern wie Whigfield oder Motörhead) mit „Rock'o'Näse“ das neueste Album mit einer Menge Rock-, Pop-, Reggae- und Jazz- Songs, um in KiTas/ Grundschulen, auf Spielplätze/ Stadtfesten zu touren, sodass sich nicht nur die Kinder, sondern auch Eltern, Erzieherinnen und Lehrer unterhalten fühlen und mitmachen

Reaktionen auf das neue Album "Rock'n'Roll Weihnacht"

"Glückwunsch zum ersten Platz in den KiRaKa Charts. Die KiRaKa-Musikredaktion hat den Song ins Rennen geschickt. Wir fanden, dass das Lied gut ins Programm passt und eine gute Alternative zum Chart-Mainstream ist. Ein Weihnachtslied im klassischen Rock'n'Roll-Gewand mit witzigem Text."

Thorsten Schwermer, KiRaKa Musikteam, Westdeutscher Rundfunk

"Gute-Laune-Sound für die Weihnachtszeit"

Kinderlieder-Radio.de (19.11.)

"Mit "Rock'n'Roll Weihnacht" liefern die Familien-Rocker von Krawallo ein Album, das alles kann."
Daniela Dembert, Westfalen Blatt, 04.11.2017

"Ich find die Songs in sich sehr stimmig, für meinen persönlichen Geschmack ein bisschen zu "brav", aber für Weihnachten ist das schön so. Und mir gefällt auch, dass eine Frau zu hören ist. Dass aus FERIENZEIT jetzt WINTERZEIT wurde, ist auch nett."

Suli Puschban, Kindermusik- Star aus Berlin

"Mit „Rock'n'Roll Weihnacht" präsentiert die Engeraner Band etwas für alle."

Andreas Sundermeier, NW, 04.11.2017

"Ich kann damit gar nichts anfangen, das klingt nach 50er Rock'n'Roll Schlager. Aber handwerklich ist das Klasse gemacht - die Band ist gut aufeinander eingespielt."

Jochen Vahle, Frontmann von Randalé

"Die Krawallos haben eine Weihnachts- CD herausgebracht. Der erste Song auf der CD „1, 2, 3, 4 - bald steht Weihnachten vor der Tür" ist gleich ein Song mit Ohrwurmqualität. Wunderschön und transparent produziert auf höchstem musikalischen Niveau. „Jingle bellt" kommt wirklich im Rock 'n' Roll Style daher, da möchte man gleich aufspringen und um den Weihnachtsbaum tanzen. „Winterzeit", der dritte Song auf dem Album, beschreibt die kommende kalte Jahreszeit, eine angenehm dahin rollende Midtempo- Nummer, mit geschmackvollen Klavierpassagen. Bei der „Rock 'n' Roll Weihnacht" geht es dann total ab, pffiffig und frech fliegen einem die Petticoats um den Kopf. Da könnte der „Jerry Lee Lewis" am Flügel noch bisschen schmutziger dazu hämmern, doch dafür quietscht das Saxophon ein standesgemäßes 50er-Jahre-Solo.

Ich könnte jetzt die weiteren Songs einzeln beschreiben, aber, das muss gar nicht sein, denn die CD ist rundum geglückt, eine sehr angenehme Produktion, mit das Beste, was ich an Weihnachtsliedern seit langem gehört habe. Sogar „Kling, Glöckchen, klingelingeling", der alte Gassenhauer, kommt im Status Quo Stampf ziemlich frisch daher, genau meine musikalische Kragenweite. Die Ballade vom Schneeflöckchen, nur mit Klavier, im Duett mit Dany Baldig, kommt fast bisschen kitschig rüber, aber das gehört einfach auch zu Weihnachten, wie die Geschenke eben. Die zwei anschließenden Geschichten sind schön gesprochen, hätte es aber nach meinem Geschmack nicht gebraucht, ich hätte mir dafür lieber noch zwei drei Songs gewünscht. Eine tolle Produktion - Hut ab!"

Geraldino, Kinderliederlegende aus Nürnberg

"Geniestreich der Familienunterhaltung" - "Wenn selbst Tauben vor Freude tanzen"



Am Sonntag feierte das Märchen- Musical "Aschenputtel" auf einer der besucherstärksten Freilichtbühnen im VDF vor fast 1000 Zuschauern seine Premiere - Text und Musik aller Songs wurden von KrAWallo Familien Rock'n'Roll dafür extra komponiert. In den Zeitungen wurde unsere sehr Arbeit gelobt. Zum Nachlesen:

"Geniestreich der Familienunterhaltung"

"Das schönste Märchen des Sommers 2017 hat wohl die Freilichtbühne Bökendorf. (...) Allerdings hat die Freilichtbühne Bökendorf nicht die dazugehörige Musik des Komponistenduos Oliver Fries und Hans-Peter Bode übernommen, sondern eine eigene, deutlich bessere musikalische Umsetzung erarbeitet. Erstmals hat die Freilichtbühne dazu mit dem Hiddenhausener Musikerkollektiv „Krawallo“ zusammengearbeitet. Das Experiment ist gelungen. Die Musik ist mitreißend, stilistisch variabel mit einer schönen durchgängigen Rock-Attitüde und sehr vielschichtig in der Soundgestaltung." Burkhard Battran

NW, 6. Juni 2017

http://www.nw.de/lokal/kreis_hoexter/brakel/brakel/21812903_Gelungene-Premiere-auf-der-Freilichtbuehne-Boekendorf.html

"Wenn selbst Tauben vor Freude tanzen"

"So faszinierend hat das Ensemble die vielen fetzigen Songs präsentiert. (...) Eine der Hauptrollen spielt natürlich die rockig-mitreißende Musik von Krawallo, die extra für dieses Musical komponiert und eingespielt worden war. (...) Die turbulente und lustige Märchen-Musicalhandlung mit ihren vielen eingängigen Gesangsnummern (wie »Es war einmal«, »Mama« oder »Ja ich will«) präsentiert das vielköpfige Ensemble vor einem sehr fantasie- und liebevoll gestalteten Bühnenbild."

Westfalen Blatt, 6. Juni 2017

<http://www.westfalen-blatt.de/OWL/Lokales/Kreis-Hoexter/Brakel/2846337-Premiere-des-Maerchenmusicals-Aschenputtel-auf-der-Freilichtbuehne-Boekendorf-Wenn-selbst-Tauben-vor-Freude-tanzen>

"Fetziges Rocksongs aber auch emotional gesungene Balladen verzauberten Klein und Groß"

"Besonders begeisterte dabei die Musik, welche von der Kinderrockband KrAWallo rund um den Herforder Sebastian Dold speziell für die Inszenierung geschrieben wurde."

Brakel-news.de, 06. Juni 2017

<http://brakel-news.de/region-aktiv/69-gelungene-premiere-auf-der-freilichtb%C3%BChne-b%C3%B6kendorf-amateurensemble-inszeniert-aschenputtel-als-musical>

"Auch das diesjährige Kinderstück verspricht als Glanzlicht in die Geschichte des Freilichttheaters einzugehen. Aschenputtel als mitreißendes Familienmusical mit einer ganz eigenständigen Musik (...)! Zu verdanken ist dies der Zusammenarbeit mit dem Herforder Komponisten Sebastian Dold."

Höxters Landrat Friedhelm Spieker (Programmheft)

KrAWAllos Musik auf Bökendorfer Freilichtbühne OWL Rockband komponiert Aschenputtel- Songs für Familien

Seit dem Sommer steht neben bekannten Künstlern wie Whigfield, Marla Glenn, Caught in the Act oder auch Motörhead auch OWLs KrAWAllo beim internationalen Medienkonzern ZYX unter Vertrag und veröffentlichte neben der Single „Ferienzeit“ auch das Album „Rock'o'Näse“. Nun dürfen die Künstler aus Herford, Paderborn und Detmold auch die Musik für die Bökendorfer Kinderstück- Produktion des kommenden Jahres liefern.

Der Kontakt entstand durch Bökendorfs langjährige musikalische Leitung Svenia Koch, die KrAWAllos Frontmann von gemeinsamen Zeiten an der Realschule Höxter kannte. Dort war Sebastian Dold einige Jahre als Lehrer tätig. Nachdem Koch im Sommer das Album „Rock'o'Näse“ gehört hatte, fragte sie beim Ex- Kollegen an, ob er sich vorstellen könnte, die Musicalsongs zur Cinderella- Version zu schreiben: „Ich war einige Wochen vorher noch als Gast bei der Premiere von Flashdance gewesen und immer noch schwer beeindruckt davon, wie ein Verein aus Ehrenamtlichen eine derart professionelle Show auf die Beine stellen kann“. Nach kurzer Rücksprache mit seinen musikalischen Kollegen erfolgte daher auch ganz schnell die Zusage von OWLs Familienband, obwohl die Band mehrere andere Produktion für 2017 zugesagt hatte: So wird angelehnt an das Lutherjahr „Der Martin, der Luther“ und für ein Thüringer Museum am 19. Mai ein Konzeptalbum veröffentlicht. „Damit waren wir eigentlich gut beschäftigt“, erklären die Musiker, die sich vor allem Live- Band sehen und so bei vielen Kinder-/Stadtfeiern, an Schulen und in KiTas mit verschiedenen Programmen auftreten. „Wir müssen jetzt mal schauen, wo wir im kommenden Jahr im Kreis Höxter vielleicht auf die Bühne kommen – das würde sich nun ja anbieten, da wir bisher noch nie da gewesen sind.“ Vereine und Einrichtungen können sich daher gerne kurzfristig an die Band wenden.

Für die Freilichtbühne gab es noch ein Treffen mit der Regisseurin Anke Lux, Koch und Dold, bei dem erarbeitet wurde, an welchen Stellen im Stück Songs eingebracht werden sollen. „Musikalisch haben wir nun vollkommene Freiheit – es soll nur nach KrAWAllo klingen“, berichtet Dold. Dazu werden die Songs dann im Frühjahr in echter Bandbesetzung eingespielt. „Wir stehen aber im engen Austausch, damit wir ggf. auch „Wünsche“ des Ensembles erfüllen können.“

Aufgenommen wird die Musik im Studio des KrAWAllo- Schlagzeugers in Detmold. Jens-Henning Gläser hatte schon für das 2016er Flashdance- Stück die Musik für die Freilichtbühne produziert: „Ich kenne die Akteure, weiß was sie wollen und benötigen, nachdem wir schon mehrmals erfolgreich zusammengearbeitet haben.“

Für KrAWAllo ist es nach „Widuki(n)d“ schon das zweite Stück, zu dem Musicalstücke komponiert werden. Seinerzeit hatten Jens Kosmiky und Dold den sagenhaften Namensgeber des Wittekindskreises vorgestellt. Nun wagen sich die Musiker um den Paderborner Sven Kreinberg an Karl-Herbert Schäfers Aschenputtel und freuen sich auf die Herausforderung.

„Der Martin, der Luther“ als Familienmusik Ostwestfalens KrAWAllo veröffentlicht Single zum Reformation- Jubiläum



Die heimischen Musiker von KrAWAllo veröffentlichen im Lutherjahr 2017 den Song „Der Martin, der Luther“: Ab dem 10. Februar kann man es weltweit in den gängigen Downloadportalen oder bei Konzerten erwerben. „Das ist aber ein typischer KrAWAllo- Song und hat nichts mit Sacropop zu tun“, stellen die Musiker um Sebastian Dold klar, der hauptberuflich katholischer Religionslehrer an einer Realschule ist. So ist wieder eine familientaugliche Popnummer entstanden, die wohl auch wieder einen gewissen Ohrwurmcharakter hat. „Und dazu liefern wir dann einen informierenden, aber sicher nicht missionierenden Text“, erklärt die Band weiter.

Für ihren Familien Rock´n´Roll haben die Künstler schon in der Vergangenheit herausfordernde und historische Themen gesucht: So haben sie den sagenhaften Widukind in einem Musical vorgestellt und ein Konzeptalbum zum traditionellen Gerbenhandwerk.

Für kirchlichen Gruppen, sowie KiTa-/ und Schuleinrichtungen gibt es extra eine Karaoke-Version des Stückes mit dabei, damit es dort z.B. auch aufgeführt und gesungen werden kann.

Whigfield, Motörhead und jetzt KrAWAllo

Heimische Kinderband mit Vertrag von bedeutendem Independent- Label & einen Deal mit kindermusikerfahrenem Musikverlag aus Kelheim

Neben bekannten Künstlern wie Whigfield, Marla Glenn, Caught in the Act oder auch Motörhead steht nun auch Ostwestfalens KrAWAllo mit ihrem Familien Rock'n'Roll beim internationalen Medienkonzern ZYX unter Vertrag.

„Wir hatten die Aufnahmen für eine neue CD schon im Kasten“, berichten die Musiker, die seit dem vergangenen Sommer mit Gunnar Ennen u.a. auf dem beliebten Kornboden in Spenge gearbeitet hatten. Während eines Workshops von Prof. Dr. Frank Lechtenberg an der Hochschule OWL in Lemgo, bei dem KrAWAllo kurzfristig als Musiker mitwirkten, „entdeckte“ ein Produzent die OWL- Musiker und stellte den Kontakt zur Plattenfirma her. Eine Zusammenarbeit mit dem Produzenten kam zwar nicht zustande – der Plattenvertrag aber doch! Die Veröffentlichung des Albums Rock'o'Näse fand im Juli 2016 statt.

Und da die Musiker um das Komponisten- Duo Kosmiky/ Dold offensichtlich gerade eine Glückssträhne haben, entwickelte sich parallel dazu der Kontakt mit Oliver Alexander vom 41065 Musikverlag. Dieser blickt auf über 25 Jahre Erfahrung im Musikbusiness zurück, sowohl beim Major BMG, als auch bei einigen Indies. „Und für uns ganz wichtig: er kennt sich mit handgemachter Kindermusik gut aus und hat ein Händchen dafür!“ freuen sich KrAWAllo – schließlich arbeiten erfolgreiche Kollegen wie Suli Puchban („Ich habe die Schnauze voll von rosa“) oder die Kinderpunkband Randal („Hardrockhase Harald“) mit ihm zusammen.

Alexander ist ebenso als Dozent an der Deutschen Pop Akademie in München tätig. Ziel des Verlags ist es, weiterhin ungewöhnliche, engagierte Autoren und Künstler zu gewinnen und auf ihren verschiedenen Karriereschritten aktiv zu begleiten.

Bereits bei der Auftragsarbeit für das Gerbereimuseum (VO Aug 2015) hatten die Künstler den Kontakt zu Ennen, einem Schulfreund und mittlerweile musikalischer Profi, aufgebaut. Damals wurde von KrAWAllo ein Konzeptalbum entwickelt, um Kindern den historischen Vorgang des Gerbens näher zu bringen. Gemeinsam mit Studiogästen wurden da erstmalig die Basictracks der Stücke live und gemeinsam aufgenommen. „Da haben wir durch die vielen Auftritte in den etlichen Jahren natürlich am meisten Sicherheit und am meisten Spaß“, erklären KrAWAllo. Und genau diesen Spaß hat man dann auch auf den Aufnahmen gehört, sodass die neue Produktion auch so entstehen sollte. Die beiden Alben davor waren konventionell nacheinander und mit virtuellen Instrumenten, also am PC statt mit Live- Musikern, produziert worden: Zuerst das Widuki(n)d- Musical zum sagenhaften Namensgeber des Kreises Herford. Anschließend veröffentlichte die Band noch einmal fünf Stücke aus der Ursprungsphase gemeinsam mit dem Widukind- Hörspiel. Dies geschah noch alles im Eigenvertrieb.

Durch die Zusammenarbeit mit ZYX mit Patrick Van Hecke (Head Of Artist & Repertoire Department) und Oliver Alexander ist das nicht mehr nötig. „Für uns ist das alles natürlich noch nicht so recht begreifbar“, erklären die Ostwestfalen. Schließlich hatte sich die Band nie um einen Plattenvertrag bemüht. Vielmehr sei KrAWAllo zu Beginn (2011) als „einmalige Notlösung“ angelegt gewesen: Für ein Benefiz- Fest wurde Kindermusik benötigt und die Gage für eine große Bands war nicht vorhanden. Daraufhin stellte sich Sänger Sebastian Dold einfach selber mit Musikkollegen auf die Bühne, und war im Anschluss ziemlich geschafft, denn das „wohl ehrlichste Publikum der Welt“ forderte den erfahrenen Musikern binnen einer Stunde alles ab. Allerdings waren die jungen Zuhörer auch so begeistert, dass die weitere Existenz von KrAWAllo schnell beschlossene Sache war.



Die heimische Kinderband KrAWAllo durfte auf dem Album auch ihren Song zum berühmten Legespiel "Carcassonne" veröffentlichen. Das Spiel von Klaus- Jürgen Wrede war 2001 sowohl

Der-Zeremonien-Meister.net Sebastian Dold

Charlottenburger Straße 18
32120 Hiddenhausen

Kontakt

Fon: 05223 789 15 82
info@der-zeremonien-meister.net

Spiel des Jahres, als auch mit dem deutschen Spielepreis ausgezeichnet worden. Während des großen Spielfests zu Ostern auf Usedom, einer Art Freiluft- Messe am Strand mit über 10000 Besuchern, traten die drei Musiker im Nachmittags- Programm auf und lernten Udo Schmitz vom Forum- Spiel (Institut für Spielpädagogik) kennen, der mit "Carcassonne on Tour" vor Ort war. Dabei entstand die Idee eines Kindermusikstücks. "Unser Sebastian Body Dold ist samt Familie ein begeisterter Carcassonne-Spieler und da wir zu dem Zeitpunkt gerade neue Songs schrieben, kam die Idee nahezu zwangsläufig" erklärt KrAWallo. Es gibt noch keinen Song zum Spiel – KrAWallo darf also die Premiere im deutschsprachigen Raum und vor allem für Kinder liefern!



In 2016 wurde das Stück live uraufgeführt, als die Musiker zu Ostern wieder beim Spielfest auf Usedom mitwirkten. Der Spieleentwickler Heiner Wöhning („Das Nilpferd in der Achterbahn“) hatte die Ostwestfalen wieder auf die Insel eingeladen.

Am Schlagzeug sitzt wie damals Jens- Henning Gläser aus Detmold. Er leitet eine erfolgreiche Musikschule und hat durch diese Arbeit einen großen Erfahrungsschatz. Am Piano findet sich bei KrAWallo mittlerweile Sven Kreinberg. Der Kontakt zwischen dem Paderborner und der Kinderband entstand durch die Herforder Rock'n'Roll- Band Kakadu Combo, in der er durch sein Boogie-Spiel beeindruckte, als Sebastian Dold dort aushalf. Sänger und Saitenmann Sebastian Dold (Hiddenhausen) ist als Lehrer der einzige musikalische Nicht-Profi bei KrAWallo und unterrichtet in Bünde an einer Realschule. Gemeinsam mit dem bekannten Apotheker Jens Kosmiky aus Enger schreibt er die eigenen Songs der Band.



Über 41065 (quelle: homepage)

Der 41065 Musikverlag wurde zum 1.1.2015 von Oliver Alexander gegründet. Dem voran gingen seit 2004 die Editionen One Louder und Two Louder, die anfangs in Partnerschaft mit Global Chrysalis und Bug Music und später mit BMG Rights Management betrieben wurden.

In den Editionen wurden durchwegs Acts im frühen Newcomer Stadium gesigned, die sich danach zum Teil als Szenegrößen etabliert, so z.B. die Killerpilze, die Blackout Problems, der Singer-Songwriter Mathias Kellner, die auch nach 10 Jahren Bestehens weiterhin polarisierenden Hämatom, Metal-Acts wie Winterstorm oder Tenside, der illustre Meinhard, sowie die Rockband für Kinder und Familien „Randale“, um nur einige zu nennen.

Die Verlagsrechte des aus den Zeiten der beiden Editionen stammenden Song-Katalogs wurden in eine Co-Verlagsvereinbarung zwischen BMG Rights Management und 41065 Musikverlag umgewandelt.

Über ZYX (Quelle: wikipedia)

Dem Gründer Bernhard Mikulski wird die Schöpfung des Begriffs Italo Disco im Jahr 1983 nachgesagt. Bis in die Gegenwart ist ZYX eines der erfolgreichsten Labels. So besitzt es u. a. auch die Rechte an zahlreichen Krautrock-Klassikern, die ursprünglich auf Kultlabels, wie Ohr, Pilz oder Kosmische Kuriere, erschienen waren. ZYX hat außerdem zahlreiche anspruchsvolle Jazzalben importiert. ZYX ist inzwischen zu einem internationalen Medienkonzern gewachsen. Neben dem Plattenlabel betreibt die Firma noch den „Musikverlag Bernhard Mikulski“. In den 1990er Jahren wurden fast alle Eurodance Songs auf ZYX veröffentlicht. Zur Firmengruppe gehören auch ein Schallplatten-Presswerk sowie Niederlassungen in Österreich, der Schweiz, Polen, Frankreich, England, in den USA und den Niederlanden.

2 mal 3 Fragen an ... Sebastian Dold (KrAWAllo)

aus „Kinderlieder – Das Magazin“ vom 05.10.2016 – Fragen von Elke Kamper –

KrAWAllo sind: Musiker? Spaßmacher? Väter junger Kinder? Einer davon ist jedenfalls SEBASTIAN DOLD aus Ostwestfalen, der live (und im Studio so live wie möglich) mit tollen Kollegen FamilienRocknRoll macht und gemeinsam mit „seinem Apotheker“ Jens Kosmiky Stücke für eben diese Familien schreibt. KrAWAllo entstand blauäugig aus dem Trugschluss, dass „ein bisschen Mucke für die Kinder erfahrene Live-Musiker doch kein Problem sein kann“. Seither spornt das ehrlichste Publikum der Welt die Band stetig an.

KrAWAllo war zu Beginn eher eine Top40-Band für Kindermusik-Gassenhauer, bis sich Dold und Kosmiky nach der ersten erfolgreichen Komposition „Wähl die 112“ an sagenhafte Musicals (Widukind) oder ausgefallene Konzeptalben (Gerberemuseum) trauten. Die Band veröffentlichte im Juli 2016 bei ZXY Music (zwischen unterschiedlichen Künstlern wie Whigfield oder Motörhead) mit „Rock'o'Näse“ das neueste Album, mit dem Dold (hauptberuflich und noch immer gerne Realschullehrer) gemeinsam mit Jens-Henning Gläsker, Sven Kreinberg und einer Menge Rock-, Pop-, Reggae- und Jazz-Songs in KiTas, Grundschulen, auf Spielplätze oder Stadtfesten touren.

Was macht aus deiner Sicht ein Lied zum Kinderlied?

Jedes Lied, das von einem Kind gesungen, gesummt, getanzt oder wie auch immer sonst auf- und mitgenommen wird. Ein Kind hat es sich zu Eigen gemacht und damit ist es ein Kinderlied. Das finde ich ja gerade spannend, dass alles zum Kinderlied werden kann und wir, die wir Kinderlieder machen wollen, musikalisch keine Grenzen haben, außer der einen: Ich muss die Kinder erreichen.

Welches Kinderlied gefällt dir besonders gut und warum?

Als ich Suli Puschbans „Schnauze voll von Rosa“ erstmalig live erlebt habe, war ich schon ziemlich platt: musikalisch finde ich vor allem den Stilbruch mittendrin richtig gut und dann der Text, der dieses überholte Klischee ganz knackig platt macht!

Warum bist du ein guter Kinderlied-Erfinder?

Ich weiß gar nicht, ob ich das bin und habe mir bisher die Frage auch noch nie gestellt. Ich bin grundsätzlich erstmal jemand, der total gerne live auftritt und das Miteinander mit dem Publikum genießt. Wir versuchen, unsere Gegenüber, also das Publikum, ernst und uns selber eben nicht so ernst zu nehmen.

„Für jede Idee haben wir eine ‚sofortige Qualitätskontrolle‘“

Wenn es gut läuft, schreibt man dann einen Text oder eine Melodie, der/die die Kinder erreicht. Und an den richtig guten Tagen bringt man Text und Melodie in einem Stück zusammen – diese Songs werden dann veröffentlicht. Mein großes Glück ist, dass ich die KrAWAllo-Songs ja gemeinsam mit meinem langjährigen Mitmusiker Jens Kosmiky schreibe und wir dadurch für jede Idee eine „sofortige Qualitätskontrolle“ haben.

Du bist mit deiner Kinderrockband KrAWAllo ja im „Auftrag des Kinderliedes“ unterwegs. Geht es dabei wirklich nur um die Spaß-Komponente oder ketzerisch gefragt: Dann kannst Du ja auch Musik für Erwachsene machen, was reizt dich an Rockmusik für Kinder?

Zum Glück darf man als Rockband ja mittlerweile alles spielen, sodass wir durch alle Genres durchrasen, nicht nur die drei legendären Akkorde spielen dürfen. Und Musik für Erwachsene mache ich ja auch. Bei Musik für Kinder gefällt mir aber die Ehrlichkeit des Publikums und die Unmittelbarkeit der Reaktionen: Wenn wir junge Zuhörer erreichen, bekommen wir das sofort und deutlich zurück.

„Rockmusik lässt Generationen von Menschen in Bewegung kommen“

Ich erinnere mich immer noch daran, dass wir bei unserem ersten Auftritt zwischendurch mal irgendwie nicht voll bei der Sache waren, froh, dass es alles gut lief und schwupps – weg waren sie! Die mussten wir dann erstmal wieder komplett neu überzeugen. Das ist uns zum

Glück nie wieder passiert, spornt uns aber auch enorm an: Wenn wir gut sind, bekommen wir sofort den „Lohn“ dafür!

Und Rockmusik lässt Generationen von Menschen in Bewegung kommen – egal wie alt sie letztendlich schon geworden sind. Schließlich kommen die Kinder zu unseren Konzerten ja auch nicht alleine, sondern durch/mit ihren Eltern, Erzieherinnen oder Lehrern, die wir ja ebenfalls erreichen wollen. Ich glaube, wir benutzen fortan nur noch den Begriff FamilienRocknRoll!

Gibt es ein Musik-Projekt, das du gerne im Kinderliederbereich gerne mal verwirklichen würdest?

Da schwirren noch so viele Ideen durch meinen Kopf ... und das werden immer mehr, sodass ich echt schauen muss, dass ich mich da nicht verzettele. Ich habe mir allerdings vor einigen Jahren vorgenommen, all das, was ich wirklich machen will und von dem ich überzeugt bin, wahr werden zu lassen. Ganz aktuell schreiben wir Texte für ein spannendes Museum, gelegen in einer mindestens genauso spannenden Gegend mit bewegter Geschichte. Da müssen wir ziemlich aufpassen, die Stücke nicht zu überfrachten.

„Wenn wir richtig mutig werden, versuchen wir Landratten uns an einem Meer-Album“

Ganz etwas anderes läuft parallel dazu, wenn wir versuchen, anlässlich des Luther-Jahres noch einen KrAWAllo- Song zu produzieren, der dann aber auch nach uns klingt. Dann braucht unser musikalisches Hörspiel noch eine Fortsetzung, unser Musical müssten wir selber einmal inszenieren. Und wenn wir irgendwann einmal richtig mutig werden, versuchen wir Landratten uns an einem Meer- Album.

Kitsch oder politische Aussage, ruhige Songs, pädagogischer Überbau – kannst du dir davon etwas in deiner Kindermusik vorstellen oder gibt es das so auch schon?

Ich finde, dass man weder heute, noch zu einer anderen Zeit „nicht-politisch“ sein kann. Schon die Tatsache, dass wir bewusst Musik für Kinder machen, drückt ja etwas aus. Tatsächlich ist mir aber erst durch diese Frage bewusst geworden, dass auf der „Rock'o'Näse“ – offensichtlich (?) aber ungeplant (!) – alle Songs eine eher positive Ausrichtung haben. Ich finde das aber auch gar nicht schlimm, denn aktuell haben wir als Musiker einfach eine richtig gute Zeit und wie sollen wir uns da verstellen?

„Da kamen wir um Sozialkritik gar nicht herum“

Zu Beginn von KrAWAllo, bei unserem Widukind- Musical (zu dem sagenhaften Namensgeber unseres Heimatkreises), haben wir allerdings z.B. schon einmal sehr deutlich die Ohnmacht der kindlichen Hauptfigur musikalisch auszudrücken versucht.

„Rosas Lied“ ist für mich noch immer ein sehr trauriges Stück und beginnt mit der Zeile: „Ich habe nur ein Lied und gar nichts andres mehr“. Und dann auf dem Konzeptalbum für das Engeraner Gerbereimuseum kamen wir um Sozialkritik gar nicht herum, wenn wir beispielsweise in „Wie der Vater so der Sohn“ historische Arbeitsbedingungen thematisiert haben.